

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 12/10 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

24. Februar 2011

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein 2010

Endgültige Rübenenernte

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte des Statistikamt Nord und dem im zweiten vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbaufläche von 7 400 ha, errechnet sich für das Jahr 2010 eine Zuckerrübenenernte von 456 000 Tonnen. Das sind 4 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit durchschnittlich 618 dt/ha wurde ein überdurchschnittlicher Ertrag erzielt, der Spitzenertrag aus dem Vorjahr (674 dt/ha) wurde aber nicht erreicht. Die Entwicklung der Rüben wurde durch die späte Erwärmung der Böden im Frühjahr und einem Niederschlagsdefizit im Vorsommer negativ beeinflusst. Immer wieder einsetzende Niederschläge im August förderten dagegen das Rübenwachstum, das bis Ende Oktober anhält. Die Strahlungsintensität der Sonne war im Berichtsjahr relativ gering, sodass der Zuckergehalt niedriger war als im Vorjahr.

1. Zuckerrübenenernte

	Durchschnitt 2004 bis 2009	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber	
				Durchschnitt 2004 bis 2009	2009
				%	
Anbaufläche in ha	10 017	7 067	7 378 ^a	- 26	4
Hektarertrag in dt/ha	598	674	618	3	- 8
Erntemenge in t	599 154	476 036	455 857 ^a	- 24	- 4

Die Aussaatfläche mit Winterfeldfrüchten wurden im Vergleich zum Vorjahr eingeschränkt. Am stärksten betraf dies die Fläche mit Winterrapen, gefolgt von Roggen und Wintergerste. Winterweizen, die flächenstärkste Frucht, blieb in ihrem Anbau nahezu konstant.

2. Entwicklung der Aussaat von Winterfeldfrüchten

Fruchtart	Aussaatfläche im Herbst 2010 in 1 000 ha	Veränderung der Aussaatfläche gegenüber dem Vorjahr in %
Winterweizen	211,2	0
Roggen	20,1	- 9
Triticale	6,3	- 1
Wintergerste	44,0	- 8
Winterrapen	100,7	- 12

^a Zweites vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2010. Endgültige Anbauflächen und Erntemengen werden im Bericht CI/CII - j/10 S veröffentlicht.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte „Feldfrüchte“

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.